



An den Bürgermeister
der Stadt Northeim
o. V. i. A.
Rathaus
31754 Northeim

Northeim, 14.07.2013

Benennung des Kreisels Berliner Allee / Einbecker Landstraße

Sehr geehrter Herr Dodenhöft,

die SPD Ratsfraktion beantragt, dass der Rat der Stadt Northeim den neu entstehenden Kreisel im Bereich Berliner Allee / Einbecker Landstraße in

„Hermann-Teuteberg-Kreisel“

benennen möge.

Hermann Teuteberg wäre im vergangenen Jahr 100 Jahre alt geworden. Im Rahmen einer Feierstunde im November 2012 wurde der besonderen Verdienste des Northeimer Ehrenbürgers gedacht. An dieser Stelle sei nur darauf hingewiesen, dass Hermann Teuteberg mehr als 34 Jahre, davon 17 Jahre als ehrenamtlicher Bürgermeister, die Geschichte der Stadt Northeim maßgeblich mitgeprägt hat. Neben seinem Eintreten für die Entwicklung der Stadt Northeim ist sein Name untrennbar mit der Begründung und der Förderung der Partnerschaft mit der Stadt Tourlaville verbunden.

Seine weiteren Verdienste um die Stadt Northeim können der anliegenden Berichterstattung über die Feierstunde im November 2012 entnommen werden.

Neben seinen Tätigkeiten in der Stadt Northeim war Hermann Teuteberg auch im Kreistag tätig. Er engagierte sich weiterhin in der Handwerksorganisation und im Deutschen Siedlerbund.

Hermann Teuteberg wurde mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland und dem Verdienstkreuz am Bande des Niedersächsischen Verdienstordens ausgezeichnet.

Es erscheint der SPD Ratsfraktion geboten der Persönlichkeit Hermann Teuteberg durch diese Benennung dauerhaft zu gedenken.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Berthold Ernst'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'B' and a trailing flourish.

Berthold Ernst

17 Jahre Bürgermeister: Festakt zu Ehren von Hermann Teuteberg im Bürgersaal

Northeim. Hermann Teuteberg, der von 1964 bis 1981 Bürgermeister der Stadt Northeim war, wäre am 10. November 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass hatte der SPD-Ortsverein Northeim am Samstag zu einem Festakt in den Bürgersaal eingeladen.

Der ehemalige Northeimer Stadtdirektor Werner Hesse blickte als kommunalpolitischer Weggefährte in einem Vortrag auf das Lebenswerk des im Jahr 1996 verstorbenen Sozialdemokraten zurück.

34 Jahre lang habe Teuteberg in verschiedenen Funktionen die Entwicklung der Stadt maßgeblich mit geprägt, so Hesse, darunter 17 Jahre lang als ehrenamtlicher Bürgermeister. „Es war ein Amt ohne Macht, das nur von der Persönlichkeit gestaltet und geprägt werden konnte“, betonte Hesse. Und dies sei Teuteberg offensichtlich gelungen, denn seine Hausmacht seien seine Wähler gewesen.

Selbstständiger Handwerker

Als Sohn eines Arbeiters auf dem Northeimer Klostergut sei ihm der Weg als Kommunalpolitiker und Bürgermeister keineswegs in die Wiege gelegt worden. Nach dem Tod des Vaters, der nach der Rückkehr aus dem Ersten Weltkrieg in Folge seiner schweren Verletzungen starb, habe Teuteberg ebenso wie seine drei Geschwister keine leichte Kindheit gehabt. Sein weiterer Lebensweg vom Maler zum Malermeister und schließlich zum selbstständigen Handwerker sei stets von den Erfahrungen aus dieser Zeit geprägt gewesen.

Neben seiner unternehmerischen Tätigkeit habe Teuteberg unter anderem die Stadtkernplanung, die Stadtsanierung, die Industrie- und Gewerbeansiedlung, den Hochwasserschutz, die Gebiets- und Kreisreform sowie die Eingemeindung der 15 Ortschaften in seiner Funktion als ehrenamtlicher Bürgermeister gestaltet. Darüber hinaus sei insbesondere die Städtepartnerschaft mit Tourlaville seinem Engagement zu verdanken.

Hesse: „Teuteberg war von 1952 bis 1986 Mitglied des Northeimer Stadtrates. Von 1955 bis 1986 gehörte er dem Verwaltungsausschuss und von 1962 bis 1986 dem Kreistag an.“

Geprägt durch die Tatsache, dass seine Mutter im Jahr 1941 in der so genannten „Kriegersiedlung“ eine Siedlerstelle nördlich der Rhume erwarb, habe er sich außerdem in der Siedlergemeinschaft engagiert. Von 1954 bis 1987 war er Vorsitzender des Kreisverbandes und später des Landesverbandes.

Sein Wirken für die Siedler habe ihm einen weiteren Bürgermeistertitel eingebracht, so Hesse, und zwar den des „Bürgermeisters von Sultmershagen“.